

Schulinternes Curriculum Deutsch Klasse 8

Unterrichts-vorhaben / -inhalte	Lesen - Umgang mit Texten und Medien	Schreiben	Sprechen und Zuhören	Reflexion über Sprache	Auf- gaben- format
<p>Meine Zukunft – Bewerbungsschreiben und Lebenslauf verfassen den Lebenslauf gestalten, ein Anschreiben verfassen, eine Bewerbungsmappe anlegen, Textverarbeitungsprogramme nutzen</p> <p>Dieses Unterrichtsvorhaben soll am Ende der Klasse 8 durchgeführt werden.</p>	<p>Die SuS nutzen zunehmend selbstständig Bücher und Medien zur Recherche und berücksichtigen zunehmend fachübergreifende Aspekte.</p> <p>Sie nutzen Textverarbeitungsprogramme zur Gestaltung und halten vorgegebene Standards ein.</p>	<p>Die SuS beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens: Einen Schreibplan erstellen. Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen formulieren.</p> <p>Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten (z.B. Lebenslauf)</p> <p>Sie setzen diskontinuierliche Texte funktional ein.</p>	<p>Die SuS verfügen über kommunikative Sicherheit. Sie geben einander angemessenes Feedback.</p>	<p>Die SuS unterscheiden Sprachebenen und setzen ihre Sprache adressatenbezogen und situationsangemessen ein.</p>	<p>keine, aber:</p> <p>Bewerbungsmappe</p>
<p>Appellieren und Argumentieren: Gespräche untersuchen, Argumente sammeln und geordnet vortragen, schriftlich begründen, Diskussionen führen</p>	<p>Die SuS untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion.</p>	<p>Die SuS setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander.</p>	<p>Die SuS äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen.</p> <p>Sie tragen einen eigenen Standpunkt vor und können ihn begründen.</p> <p>Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen und erarbeiten Kompromisse.</p>	<p>Die SuS vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen.</p>	<p>Typ 3 mündl. Typ 3</p>
<p>Bühne frei – ein Jugenddrama lesen</p> <p>Handlungsverläufe verstehen, Figuren charakterisieren/ Merkmale</p>	<p>Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens.</p> <p>Sie kennen spezifische Merkmale [...] dialogischer Texte und setzen sich mit</p>	<p>Die SuS entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung.</p> <p>Sie gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig.</p>	<p>Die SuS erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel (einfache dialogische Texte) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdruckformen</p>	<p>Die SuS vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen.</p> <p>Sie unterscheiden</p>	<p>Typ 4a /5 / 6</p>

<p>dramatischer Texte kennen lernen / szenische Gestaltung zur Erschließung nutzen</p> <p><u>Möglichkeit für kreatives Arbeiten:</u> Szenen umgestalten / zusätzliche Szenen schreiben und spielen Projekt: Ein Theaterstück (oder einzelne Szenen) aufführen</p>	<p>ihrer Wirkungsweise auseinander. Sie verfügen über grund-legende Fachbegriffe. Sie untersuchen altersgemäÙe literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form. Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen.</p>	<p>Sie fassen literarische Texte inhaltlich zusammen.</p>	<p>ein.</p>	<p>Sprachvarianten.</p>	
<p>In der Kürze liegt die Würze – Kurzgeschichten analysieren und verstehen epische Texte verstehen, ihre Gestaltung untersuchen, spezifische Merkmale kennen lernen; literarische Texte zusammenfassen; Kurzgeschichten um – und weiterschreiben</p> <p><u>Möglichkeit für kreatives Arbeiten:</u> einen Poetry-Slam veranstalten: eigene Kurzgeschichten verfassen und vortragen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. Sie kennen spezifische Merkmale epischer [...] Texte und setzen sich mit ihrer Wirkungsweise auseinander. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. Sie untersuchen altersgemäÙe literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig. Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung. Sie experimentieren mit Texten und Medien.</p>	<p>Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. Sie setzen sprechgestaltende Mittel zunehmend sicher ein.</p>	<p>Die SuS erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs (z. B. in Redewendungen).</p> <p>Sie unterscheiden Sprachvarianten.</p>	<p>Typ 4a / 5 / 6</p>
<p>Menschen in der Stadt - Großstadtlyrik spezifische Textmerkmale kennen / sprachliche Bilder erkennen und deuten / motivgleiche Gedichte vergleichen</p> <p><u>Möglichkeit für kreatives Arbeiten:</u></p>	<p>Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte und setzen sich mit ihrer Wirkungsweise auseinander. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. Sie untersuchen lyrische Formen (Ballade, Erzählgedicht, themenverwandte</p>	<p>Sie experimentieren mit Texten und Medien. Sie verändern Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente (z. B. ein klassisches Gedicht als Rap in moderner (Alltags-) Sprache). Sie präsentieren</p>	<p>Die SuS tragen Texte sinngebend und möglichst auswendig vor. Sie setzen sprechgestaltende Mittel zunehmend sicher ein.</p>	<p>Die SuS erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs (z. B. in Redewendungen). Sie unterscheiden</p>	<p>(Typ 4a / 6) LSE</p>

<i>Lyrikwerkstatt</i>	Gedichte), erarbeiten deren Merkmale und Funktion.	ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form.		Sprachvarianten.	
Was passiert in der Welt? - Zeitungsprojekt Aufbau einer Tageszeitung / verschiedene Zeitungsressorts kennen lernen; zu einem Artikel Stellung nehmen; recherchieren <i>darin integriert:</i> Konjunktiv / indirekte Rede <u>Möglichkeit für kreatives Arbeiten:</u> <i>eine Klassenzeitung gestalten</i>	Sie nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest. Sie orientieren sich in Zeitungen. Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion.	Die SuS setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten in Ansätzen und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang aus. Sie kennen und verwenden einfache standardisierte Textformen. Sie experimentieren mit Texten und Medien.	Die SuS verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt.	Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen (Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes nach Schlüsselwörtern, Oberbegriff / Unterbegriff; Umgangssprache).	Typ 3
Was ist passiert? – Berichten und informieren erzählen und berichten unterscheiden / über Sachverhalte informieren / (dis)kontinuierliche Texte auswerten	Sie nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest. Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion.	Sie informieren über Sachverhalte (z. B. Leben eines Autors, Ereignis), beschreiben einen Vorgang (z. B. Experiment), einen Gegenstand, ein Tier oder eine Person, aber auch Bilder in ihren funktionalen Zusammenhängen.	Die SuS beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie adressatengerecht weiter. Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt.	Sie kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie funktional. Sie unterscheiden Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen. Sie bilden komplexe Satzgefüge.	Typ 2
Rechtschreibung <i>als eigene Unterrichtsreihen sowie integriert in andere Unterrichtsvorhaben realisierbar</i>				Die SuS wenden ihr Wissen über lautbezogene Regelungen weitgehend sicher an, auch in schwierigen Fällen. Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen; sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen ; Die SuS kontrollieren ihre Schreibungen.	